

SENDLING

GRÜNE IDEEN FÜR UNSEREN BEZIRK

WAHL, 
WAS JETZT ZÄHLT



GRÜNE
MÜNCHEN

LIEBE SENDLINGERINNEN UND SENDLINGER,

Arbeit im BA heißt Politik vor Ort gestalten und globale Themen im Viertel mitdenken, denn der Klimawandel ist auch in Sendling spürbar. Für uns Grüne war und ist der Klima- und Umweltschutz die Leitlinie für alle Bereiche.

Wir haben uns für Grünflächen und Verbesserung des Radverkehrs eingesetzt. Durch uns erhielten Sendlinger Initiativen Finanzmittel aus dem Stadtteilbudget für ihre Projekte. Wir haben das selbstverwaltete Kinder- und Jugend-Budget „lasst uns mal ran“ etabliert. Durch unseren Druck gelang es, für die meisten Nutzer*innen des Gasteig-Sendling-Geländes alternative Räumlichkeiten zu finden.

Wir werden mit Ihrer Unterstützung in den kommenden Jahren im Viertel den Verkehr neu denken und besser organisieren, das Wohn- und Lebensumfeld verbessern sowie Grünflächen und Frischluftschneisen erhalten.

Elisabeth Robles-Salgado, Rene Kaiser, Dagmar Irlinger
Spitzentrio für Sendling



UNSER VIERTEL



Sendling ist einer der am dichtesten bebauten Stadtteile Münchens mit ca. 40.000 Einwohner*innen. Auffallend sind die vielen Mietshäuser und genossenschaftlichen Bauten, oft vom Anfang des 20. Jahrhunderts, und die schönen Jugendstilfassaden am Harras. Es gibt viele grüne Oasen wie den legendären Flaucher, die Isarauen oder die Gegend rund um den Neuhofener Berg. Diese Grünflächen stehen stark unter Druck durch verschiedenste Nutzungswünsche, die es zu moderieren und zu gestalten gilt.

Die Großmarkthalle ist drittgrößter Umschlagplatz für Obst und Gemüse in Europa, sie wird nicht mehr lange an der jetzigen Stelle verbleiben. Es kommen große Herausforderungen auf Sendling zu, um die freierwerdenden Flächen stadtteilgerecht zu entwickeln.

In der Bauphase befindet sich der Gasteig-Sendling, der auf dem Gelände an der Hans-Preisinger Straße interimsmäßig untergebracht wird. Ein tragfähiges Verkehrskonzept, das Sendlinger*innen und Besucher*innen nicht belastet, muss gefunden werden.

FÜR BEZAHLBARE MIETE STATT RENDITE

WAHL, ~~X~~
WAS JETZT ZÄHLT





Platz
1

**ELISABETH
ROBLES
SALGADO**

**63 Jahre / Sozialpädagogin /
1 Tochter und 2 Enkelkinder**

Sendling ist vor allem liebenswert durch seine Vielfalt an Menschen und das soll so bleiben. Als Leiterin des Alten- und Service-Zentrum Thalkirchen ist mir die Sozialpolitik und das Miteinander der Generationen ein besonderes Anliegen. Auch weniger wohlhabende Menschen müssen sich Sendling leisten können! Ich setze mich dafür ein, dass für alte Menschen im Viertel mehr altengerechte, bezahlbare Wohnungen entstehen. Mein Ziel ist ein Mehrgenerationenhaus in Sendling.

2 | **RENE
KAISER**

**46 Jahre / Betriebsleiter eines
Cateringunternehmens /
verheiratet**

Sendling ist für mich nicht nur Wohnort, sondern mein zu Hause. Die großartige Vielfalt an Menschen und verschiedenen Kulturen ist eine Bereicherung für unser Viertel – das gilt es zu bewahren. Ich setze mich in den nächsten 6 Jahren ein für den Erhalt dieser Vielfalt, den Zusammenhalt der Menschen und für ein gutes Miteinander von Jung und Alt. Ich will die Partizipationsmöglichkeiten im Viertel ausbauen und fördern.



3 | **DAGMAR
IRLINGER**

**57 Jahre / Dipl.-Meteorologin,
Freiberuflerin / verheiratet**

Der Klimawandel wird für München höhere Temperaturen und vermehrte Starkregenereignisse bringen. Begrünung und Entsiegelung wirkt dem entgegen. Alle Potentiale für vertikale Begrünung, sei es an Fassaden, Mauern oder Brückenpfeilern, müssen wir ausschöpfen. Kämpfen wir um jede Grünfläche und werten sie auf. Gestalten wir versiegelte Flächen wasserdurchlässig. Geben wir den öffentlichen Raum den Fußgänger*innen und Radler*innen zurück. Dafür will ich im Bezirksausschuss kämpfen. Für ein grüneres Sendling, in dem wir alle gerne leben.

4 | **KORBINIAN
WERNER**

**37 Jahre / Organisations- und
Bildungsreferent / Musiker
und Rettungssanitäter**

Aufgewachsen zwischen Stemmerhof und Margaretenplatz setze ich mich für meinen Heimatbezirk ein. In den nächsten Jahren kommen spannende Herausforderungen auf uns zu: Das Interimsquartier des Gasteiges und der Umzug des Volkstheaters in unsere Nachbarschaft werden unser Viertel nachhaltig prägen. Ich werde dafür sorgen, dass Kultur einen guten Platz bei uns in Sendling bekommt, wir einen Mehrwert daraus schaffen und anstehende Herausforderungen gemeinsam meistern.





5 | CHRISTINA HESSE

42 Jahre / Dipl.-Kulturmanagerin / geb. in München / 2 Kinder

Kultur, Integration und Klimaschutz – das sind meine Themen. Als Leiterin eines Kulturzentrums veranstalte ich Umweltmessen, Mitmach-Konzerte und Stadtteil-Projekte, die Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenbringen. Sendling ist ein Dorf, aber stark vom Wandel betroffen. Daher ist mir Zusammenhalt wichtig. Ich will mehr Nachbarschaftstreffpunkte schaffen und Bürger-Initiativen und Vereine stärker fördern. Ich will mit neuen Ideen unser Leben nachhaltiger machen: Tauschbörsen, Müll-Vermeidung, Repair-Cafés ...

6 | KATRIN EDELMANN

39 Jahre / Leiterin Kommunikations-Abteilung / verh., 1 Kind

Gerade wenn es um das eigene Stadtviertel geht, sollen Bürger*innen mitgestalten können. Mehr Transparenz über die Arbeit des BA und mehr Beteiligung an den Entscheidungen sind mir ein Herzensanliegen. Durch Befragungen und digitale Kanäle will ich mehr Sendlinger*innen dafür gewinnen, ihre Ideen zu teilen. Besonders interessiert mich, wie wir die Straßen, Plätze und Parks so gestalten können, dass wir uns dort wohlfühlen. Der öffentliche Raum in unserem Viertel soll alle Generationen und Kulturen einladen, sich zu begegnen und zu verweilen.



7 | SAHRA ABOUDARAR

35 Jahre / IT-Projektmanagerin / geb. in München, 1 Kind

Seit meiner Kindheit kenne ich Sendling als umtriebige Viertel – und da geht noch mehr! Alteingesessene und zugroaste Sendlinger*innen werden wir mehr vernetzen, Frauen und Kinder stärken, z.B. über Familienpatenschaften. Die Großprojekte werden wir mitentwickeln, Bürgerbeteiligung und sinnvolle öffentliche Nutzung beim Großmarkthallen-Umbau, Südbahnhof und Interims-Gasteig fördern. Gemeinsam mit unseren Kindern werde ich Sendling neugestalten, wir entwickeln mit dem Kinder-Aktionskoffer Vorschläge für die Zukunft.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

8 | PETER WOLTER

55 Jahre / Schauspieler und Sprecher / Freiberufler / 1 Sohn

Vor einiger Zeit habe ich – wie viele Bürger – den Plan gefasst, mehr als bisher zu tun, um unser offenes und demokratisches Miteinander zu schützen und mitzugestalten. Am besten fangen wir damit direkt vor unserer Haustüre, in unserem Viertel an! Ein offenes und tolerantes Sendling gibt es nur mit einer lebendigen Stadtteilkultur – wir schaffen Angebote und Räume der Begegnung für alle. Dafür will ich mich einsetzen. Die konkrete Arbeit gegen rechte Demokratiefeindschaft ist mir wichtig. Sendling ist bunt!





9 | SUSANNE GERLACH

36 Jahre / Kulturhistorikerin und Projektmanagerin / geb. in München / verh.

Mit grünen Ideen für ein nachhaltiges Sendling: Ich vertrete eine Politik, die Mensch und Natur vor Gewinnmaximierung stellt, die einen umweltfreundlichen Verkehr stärkt und die mit neuen Formen der Beteiligung Engagement fördert und Menschen vernetzt. Lasst uns gemeinsam für Offenheit und Vielfalt einstehen, damit sich alle Sendlinger*innen unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Herkunft und ihren Lebensentwürfen in einem toleranten Viertel zu Hause fühlen. Dafür setze ich mich ein – als feministische grüne Stimme im BA.

10 | LUKAS RAFFL

32 Jahre / Verkehrsplaner / geb. in Südtirol / verh., 1 Kind

Um die Lebensqualität in Sendling zu steigern, bedarf es in zahlreichen Bereichen mutiger Schritte und neuer Ideen. Diese will ich mit Ihnen gemeinsam angehen. Das Thema Mobilität liegt mir am Herzen. Ich werde mich für eine Verbesserung der Infrastruktur mit mehr Sicherheit und Komfort für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen einsetzen. So können mehr Sendlinger*innen auf diese umweltfreundlichen Verkehrsmittel umsteigen. Die Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer*innen schafft ein respektvolles Miteinander.



11 | BARBARA LAUTERBACH

Mittelschullehrerin / 26 Jahre / ledig

Mit gezielter Förderung zur Chancenverbesserung werde ich junge Menschen mit außerschulischen Projekten und dem Angebot von umweltverträglichen, wohnortnahen und sportlichen Freizeitaktivitäten unterstützen. Deren Teilhabe an der Stadtteilgestaltung ist unterrepräsentiert. Die Erweiterung des Angebots kommt auch den anderen Generationen zugute. Wichtig ist mir eine Erweiterung des Anwohnerparkens im Süden Sendlings, da durch fehlende Organisation viele Fahrzeuge „wild“ abgestellt werden und die Stellplätze für Anwohnende blockieren.

12 | UWE ZIMMERMANN

62 Jahre / Dipl.-Ingenieur

Ich lebe seit über 30 Jahren in Sendling und möchte unser Stadtviertel noch attraktiver machen. Mit guten Ideen, Mut und Pragmatismus werden wir gemeinsam viel erreichen: Lebenswerte und bezahlbare Quartiere für Jung und Alt. Zum Verweilen einladende, barrierefreie Straßen und Plätze mit viel Grün zum Wohlfühlen. Eine stau- und stressfreie Stadt, in der sich Fußgänger*innen und Radfahrer*innen nicht in die Quere kommen, die durch einen leistungsstarken ÖPNV erschlossen ist und genug Platz für notwendigen motorisierten Individualverkehr bietet.



13

ANJA BERGER

Förderschullehrerin / 48 Jahre, 2 Söhne: „Die Hälfte der Macht für Frauen in München“

14

SVEN KRIMMEL

Diplom-Physiker / 45 Jahre: „Für ein freundliches und soziales Klima“

15

SOPHIE STEINDOR

Berufsschullehrerin / 32 Jahre: „Ein Sendling für alle“

16

GÜNTER MEYER

Architekt / 70 Jahre: „Im Bezirk wird Stadt konkret: Erdgeschoss-Zone integrieren“

17

CARSTEN WENDT

IT Produktmanager / 35 Jahre: „Für modernes ganzheitliches und nachhaltiges Handeln“

18

HOLGER JAHNKE

Vertriebsleiter / 54 Jahre: „Lokales Engagement ist der soziale Kitt für einen Stadtteil“

19

ANGELIKA HEIMERL

Dipl.-Soziologin / 51 Jahre: „Für bezahlbares Wohnen und Klimaschutz in Sendling“

20

JENS (JAN) ERDMANN

Gesundheits- und Krankenpfleger / 55 Jahre: „Soziale Teilhabe abhängig vom Einkommen – Nein Danke!“

21

ELKE KREMER

Dipl.-Sozialpädagogin / 52 Jahre: „Soziale Gerechtigkeit gibt es nur mit uns!“

AM 15. MÄRZ GRÜN WÄHLEN.

FÜR GRÜN-ERHALT STATT MEHR ASPHALT

WAHL, ~~X~~ WAS JETZT ZÄHLT



SICHER ZU FUSS UND AUF DEM FAHRRAD

Wir gestalten die Mobilität neu. Mit einer gerechten Verteilung der öffentlichen Verkehrsflächen stellen wir den Menschen und nicht das Auto in unserem Stadtteil in den Mittelpunkt.

Aktuell bestreiten die Münchner*innen rund 20 Prozent aller Wege mit dem Rad, noch mehr gehen zu Fuß oder nutzen den Öffentlichen Nahverkehr. Damit mehr Bürger*innen gerne auf diese Mobilitätsformen umsteigen und die Lebensqualität im Viertel verbessern, muss die Infrastruktur für Fuß- und Radverkehr sicherer und komfortabler und der ÖPNV attraktiver werden.

Wir setzen uns ein für:

- » Lückenschluss Radnetz in Thalkirchner Straße, Schäftlarnstraße, Greinerberg und Plinganserstraße
- » Breitere Radwege in der Pfeuferstraße und Lindwurmstraße
- » Fuß- und radfahrgerechter Ausbau des Kreuzungsbereichs Meindl- und Karwendelstraße / Albert-Roßhaupter-Straße
- » Mehr Fahrradstände an den S- und U-Bahn-Stationen
- » Ein tragfähiges Verkehrskonzept für den Gasteig-Sendling

KULTURELLE TEILHABE UND MITSPRACHE STÄRKEN

Sendling ist lebendig, geprägt von der Vielfalt seiner Bewohner*innen. Wir setzen uns für eine starke und offene Gesellschaft ein, Diskriminierung und Ausgrenzung lehnen wir entschieden ab. Alle sollen gleichermaßen teilhaben können.

Wir Grüne werden den Bürger*innen mehr Möglichkeiten der Beteiligung geben. Das Stadtteilbudget werden wir für die Umsetzung von Ideen und Plänen zur Stadtteilkultur besser zugänglich machen.

Unser neues Kulturzentrum LUISE füllen wir schnell mit Leben und bieten ein vielfältiges Programm für alle Sendlinger*innen an. Durch die Schaffung zusätzlicher Nachbarschaftstreffs und weiterer öffentlicher Treffpunkte stärken wir das kulturelle Leben in unserem Stadtviertel.

Wir setzen uns ein für:

- » Beteiligung durch Online-Befragungen oder Zukunftswerkstätten
- » Frühzeitige Beteiligung an Planungen zur Großmarkthalle
- » Freundliche und helle Umgestaltung der Unterführung zum Kulturzentrum LUISE

GRÜNFLÄCHEN UND BÄUME SCHÜTZEN

Bauliche Verdichtung, viel Autoverkehr, Lärm, Luftverschmutzung – damit unsere Lebensqualität und Gesundheit in Sendling nicht leidet, müssen wir gegensteuern.

Wir Grünen schützen die bestehenden Frischluftschneisen, Grünflächen und den Baumbestand. Wir schaffen mehr Grün durch Flächenentsiegelung, Anlegen von Blühwiesen und Unterstützung von Grünpatenschaften. In unseren Parks und in den Isarauen setzen wir uns für ein ausgewogenes Miteinander von Mensch und Natur ein.

Wir setzen uns ein für:

- » Verbot von Feuerwerk am Flaucher
- » Parklets als kleine grüne Oasen und Nachbarschaftstreffs
- » Grünflächen an Kreuzungen gegen Falschparker und für bessere Übersicht

GUTES LEBEN BRAUCHT RAUM UND VIELFALT

Unser Stadtviertel soll kein Viertel sein, in dem man nur mit viel Geld wohnen kann. Wir schützen preiswerten Wohnraum. Wir fördern Genossenschaften und soziale Baugemeinschaften.

Ein soziales Stadtviertel besteht nicht nur aus einem bezahlbaren Dach über dem Kopf. Wir schaffen mehr Raum für Begegnung von Generationen und Kulturen in Sendling. Ältere Menschen sollen in ihrem Viertel bleiben und barrierefrei am Leben teilnehmen können. Angebote im Viertel für Freizeitgestaltung und Sport, für Bildung und Kultur für alle fördern die Gemeinschaft.

Für die Familien in unserem Viertel bauen wir die Kitas aus. Jede Familie in Sendling soll die Chance haben, Arbeit und Kinderbetreuung nach den eigenen Bedürfnissen zu gestalten.

Wir setzen uns ein für:

- » Schnelle Realisierung eines Mehrgenerationenhauses in der Meindlstraße und die Schaffung weiterer, ähnlicher Häuser
- » Ausbau der Kitas im Viertel
- » gezielte Unterstützung von Elterninitiativen

UNSERE STADTRATS- KANDIDATINNEN FÜR SENDLING

Platz 7 / Judith Greif

Liebe Münchnerinnen und Münchner! Datenschutz und Datensparsamkeit sind meine Herzensanliegen, ich will ein Transparenzgesetz. Als Smart City brauchen wir ein intelligentes Verkehrsleitsystem, den digitalen Behördengang und Gratis-WLAN in öffentlichen Verkehrsmitteln.

In München gibt es viel zu tun für echte Gleichstellung. Ich fordere mindestens 50% Frauen in städtischen Aufsichts- und Beiräten. Ich setze mich für den Ausbau der Frauenhäuser und die Umsetzung der Istanbul-Konvention ein.

Ihre Judith Greif

Platz 13 / Anja Berger

Liebe Sendlinger*innen, seit 30 Monaten bin ich Stadträtin und ich kämpfe dafür, dass Frauen die Hälfte der Macht in München bekommen. Ich will keine sexistische Werbung in unserer Stadt sehen, wir brauchen die unabhängige Werbe-Watch-Group nach Wiener Vorbild. Unsere Gelder müssen gerecht verteilt werden, ich setze mich für gleichstellungsorientierte Haushaltspolitik ein! Inklusive Schulen mit gleichen Chancen für alle Kinder sind mein Ziel. Ich will gut organisierte und vielfältige Ganztagangebote!

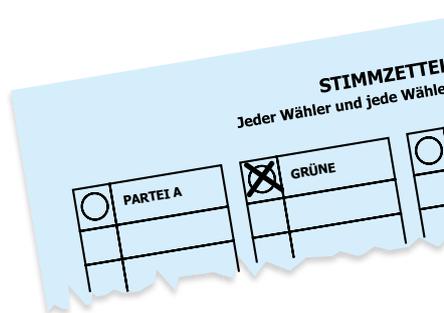
Herzlichst Anja Berger

WÄHL, WAS JETZT ZÄHLT – SO GEHT'S!

Für die Wahl der Bezirksausschussmitglieder in Sendling hat jede*r Wahlberechtigte 21 Stimmen zu vergeben. Unsere GRÜNEN Kandidat*innen sind im Wahlvorschlag 2 untereinander aufgelistet.

So wählen Sie uns ganz einfach:

1. Machen Sie zuerst oben in der Liste das Kreuz bei **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**. Jede*r Kandidat*in auf der GRÜNEN Liste erhält dann automatisch eine Stimme.
2. Wenn Sie möchten, können Sie einzelnen **GRÜNEN Kandidat*innen zwei oder drei Stimmen geben** (häufeln). Dazu schreiben Sie eine 2 oder 3 in das Feld vor dem Namen.
3. **Nicht vergessen:** Auch bei der Stadtratswahl für **Grün** stimmen und **Katrin Habenschaden zur Oberbürgermeisterin** wählen!



BRIEFWAHL – SO GEHT'S!

Briefwahlantrag (kommt mit der Wahlbenachrichtigung) ausgefüllt und unterschrieben ans Wahlamt senden oder online oder persönlich im Wahlamt beantragen. Ein Telefonanruf reicht dafür nicht aus! Wählen, ausfüllen und auf jeden Fall darauf achten, den Wahlschein rechtzeitig abzusenden: Nur Briefe, die bis 18 Uhr am Wahltag im Amt eingehen, werden ausgezählt.



AM 15. MÄRZ GRÜN WÄHLEN:
**KATRIN HABENSCHADEN –
OBERBÜRGERMEISTERIN
FÜR MÜNCHEN**

„München hat alle Chancen auf eine gute Zukunft. Aber Zukunft braucht Mut. Ich freue mich über Ihre Stimme am 15. März. Gemeinsam für ein gerechtes, nachhaltiges und lebenswertes München.“

Liebe Münchner*innen,

Sie entscheiden, in welche Zukunft unsere Stadt aufbrechen soll. München kann weltweites Vorbild beim Klimaschutz werden. Das aktuelle Verkehrschaos muss abgelöst werden von gut durchdachter Mobilität – das bedeutet pünktliche und günstige Busse und Bahnen und volle Fahrt voraus fürs Rad. München kann in Zukunft mehr bezahlbare Wohnungen bauen und gleichzeitig Grünflächen erhalten – durch bessere Planung und kluge Flächennutzung. Hand in Hand können Politik und Unternehmen klimafreundlich wirtschaften und München so

fit für die Zukunft machen. Und: München soll Zuhause sein – für alle. Das alles kann München. Mit grünen Ideen für jeden Stadtteil. Mit mir. Und vor allem mit Mut.

Katrin Habenschaden / 42 Jahre /
Diplombetriebswirtin / Lebt
mit Mann und zwei Kindern in
Aubing.

**Liebt: Grüne Oasen in der Stadt.
Mag nicht: politisches Zögern.**

www.katrin-habenschaden.de
info@katrin-habenschaden.de

 [@KatrinHabenschaden](https://twitter.com/KatrinHabenschaden)
 [/Katrin.Habenschaden](https://www.facebook.com/Katrin.Habenschaden)
 [@katrinhabenschaden](https://www.instagram.com/katrinhabenschaden)